

**Persistenter Identifier:** 1021200239\_0019  
**Titel:** Verzeichnis der Rektoren, Lehrer und Lehrerinnen an den Berliner  
Gemeindeschulen - 61.1905  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1021200239\\_0019/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1021200239_0019/1/)

## K.

## Aus dem Stadthaushalts-Etat Berlins 1904.

(Gesamtetat 131 631 475 Mk.)

	Einnahme M.	Ausgabe M.	Zuschuß M.
Spezial-Etat 910. Gymnasien, Realgymnasien und Ober-Realschulen . . . . .	1 534 885	3 338 855	1 803 970
„ 11. Realschulen . . . . .	485 917	1 323 885	837 968
„ 12. Höhere Mädchenschulen . . . . .	559 540	730 489	170 949
„ 13. Turnhallen, Spielplätze zc. . . . .	16 300	185 051	168 751
„ 14. Verschiedene Einrichtungen für die höheren Lehranstalten . . . . .	200	42 883	42 183
„ 15. Gemeindeschulen . . . . .	104 950	16 472 947	16 367 997
„ 16. Taubstummenschule . . . . .	1 415	86 200	84 785
„ 17. Blindenanstalt . . . . .	148 462	186 182	37 700
„ 18. Fortbildungsschulen . . . . .	71 000	554 900	483 900
„ 19. Gewerbliches Unterrichtswesen . . . . .	324 863	950 703	625 867
„ 48. Volksbibliotheken und Lesehallen . . . . .	23 708	180 708	157 000

## L.

## Kleine Chronik des Berliner Schulwesens.

1824. 18. Okt. Gründung der städtischen Gewerbechule (Niederkirchstr. 12).
1826. Mai. Regierungs-Schulrat Dr. Reichhelm tritt in das Magistrats-Kollegium ein und wird Reorganisor des Berliner Armenischulwesens.
1827. 1. Okt. Die erste kommunal-Armenschule mit 4 Klassen eingerichtet (im Rückert'schen Wirtshause, Landsbergerstraße 27).
1829. 1. Aug. Die auf Grund der Verordnung vom 20. Juni 1829 zusammengesetzte städtische Schuldeputation tritt in Wirksamkeit.
1830. Die erste Klein-Kinderbewahranstalt eingerichtet.
1832. 1. Mai. Die erste städtische Realschule (Königstädtische) gegründet.
1833. Die erste Stadtschule (Stralauer Platz 24) mit dem Charakter einer Elementar- und mittleren Bürgerchule gegründet.
1835. 25. Jan. Reichhelm †.
1835. 18. Sept. Stadtschulrat Schulze gewählt.
1838. Die erste städtische höhere Töchterschule (Oranienburgerstr. 69) gegründet.
1845. Die Schulkommissionen (zuerst 33) werden eingerichtet.
1846. Juni. Eröffnung der beiden ersten städtischen Turnplätze bei Moabit (Etielen) und im Eichenwäldchen vor dem Schlesischen Thore.
1853. 22. März. Seminarviktor Fürbringer zum Stadtschulrat für das Elementarischulwesen gewählt. (1. Okt. 1873 in den Ruhestand getreten † 4. April 1874).
1863. Dr. Hofmann wird 2. Stadtschulrat.
1866. 17. Mai. Die Stadtverordneten-Versammlung genehmigt die Einführung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in 10 Gemeindeschulen.
1869. 22. Dez. Die Stadtverordnetenversammlung faßt den Beschluß: „Mit dem 1. Jan. 1870 ist das Schulgeld in den Berliner Gemeindeschulen aufzuheben.“
1871. 1. Okt. Die Alterskala in der Besoldung der Lehrer wird abgeschafft und dafür die Besoldung nach dem sogenannten Durchschnittsgehalt eingeführt.
1872. 1. Mai. Die ersten städtischen Spielplätze im Friedrichshain und im Schlesischen Busch werden eröffnet. Der Nachmittagsunterricht für die Ober- und Mittelstufe wird abgeschafft.
1874. 5. März. Dr. Bertram wurde zum ersten Stadtschulrat gewählt.
1875. Die 1. Mädchen-Fortbildungsschule wird eingerichtet.
1875. 29. Juni. Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt, daß für Knabenschulen nur Lehrer in Anschlag gebracht werden sollen, für die Mädchenschulen aber Lehrer und Lehrerinnen in solchem Verhältnis, daß auf 24 Mädchenklassen 13 Lehrer und 11 Lehrerinnen kommen.
1876. Dr. Sauer wird als Nachfolger Hofmanns 2. Stadtschulrat.
1877. 1. Okt. Die 6 ersten städtischen Schulinspektoren ange stellt.